B1 Marie Willms

Tagesordnungspunkt: 4.2 Wahl einer Ersatz-Delegierten zum Landesfrauenrat

Foto



Angaben

Alter:	19
Geschlecht:	weiblich
Geburtsort:	Frankfurt am Main

Selbstvorstellung

Hallo ihr Lieben,

ich bin Marie, 19 Jahre alt, studiere Politikwissenschaft und Gender Studies und bin im Vorstand der Grünen Jugend Frankfurt.

Erst neulich habe ich im ZDF gesehen, dass 60% der geplanten Sozialkürzungen der Bundesregierung Frauen treffen werden. Frauen leisten überproportional viel unbezahlte Arbeit in Form von Kindererziehung und Haushaltsarbeit, zusätzlich dazu gehen viele Frauen einer Erwerbsarbeit nach.

Statt diese Ungleichheiten abzubauen und Frauen gezielt zu unterstützen, beispielsweise durch den Ausbau von Kitas und Schulen, bessere Pflegeangebote und gleiche Bezahlung, treffen die geplanten Kürzungen besonders diejenigen, die ohnehin häufig die größte Last tragen: Alleinerziehende und pflegende Angehörige, zu einem großen Teil Frauen.

Dass ausgerechnet bei denjenigen gespart wird, die auf Unterstützung besonders angewiesen sind, dürfen wir nicht hinnehmen!

In ein paar Tagen am 25.11., ist, wie bestimmt viele wissen, der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen, der leider auch hier immer noch bitter nötig ist. Verschiedene Organisationen schätzen, dass in Deutschland fast jeden Tag eine Frau von ihrem (Ex)Partner ermordet wird.

Mehr als ein Drittel aller Frauen in Deutschland erfahren in ihrem Leben sexualisierte oder körperliche Gewalt.

Betroffene von häuslicher Gewalt können ihrer Situation oft nur schwer entkommen, da bundesweit immer noch 12.000 Frauenhausplätze fehlen.

Jeden Tag versagt der Staat und die Regierung dabei, 50% seiner Bevölkerung angemessen zu schützen. Gewaltschutz und Prävention müssen endlich als staatliche Verantwortung verstanden und konsequent umgesetzt werden.

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass unsere Partei, die ihre Wurzeln in der Frauenbewegung hat, Feminismus weiterhin als unverzichtbaren Grundsatz versteht. Feministische und inklusive Strukturen müssen noch stärker ausgebaut und fest in unserer politischen Arbeit verankert werden.

Dabei möchte ich insbesondere meine Perspektive als junge Frau einbringen. Mir ist wichtig, dass auch die Anliegen junger Frauen Gehör finden und dass wir feministische Politik generationenübergreifend denken.

Die Gleichberechtigung von Frauen auf allen Ebenen und in allen Lebensbereichen ist nicht verhandelbar.

Gleichzeitig müssen patriarchale Strukturen abgebaut werden, unter denen auch Männer, aber vor allen Dingen Angehörige marginalisierter Gruppen tagtäglich leiden.

Denn: Keine ist frei, bis wir alle frei sind.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mir euer Vertrauen schenkt, den KV Frankfurt als Ersatzdelegierte im Frauenrat der Grünen Hessen zu vertreten.